Wer sind wir?

Saturday Morning Science ist ein Gemeinschaftsprojekt junger Studierender der MINT-Fächer in Göttingen in Zusammenarbeit mit dem JungChemikerForum (JCF), der jungen Deutschen Physikalischen Gesellschaft (jDPG), sowie den Fachgruppen der Biologie und Geowissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen. Unterstützt wird die Vortragsreihe von der Fachschaftsräteversammlung (FSRV).

Unter www.goettingen.jdpg.de gibt es weitere Infos und die Anmeldung zum Newsletter.

Termine

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10:00 Uhr und 11:30 Uhr. Die Vorträge am 12.11.2022 finden im Geologischen Zentrum Göttingen statt, am 19.11.2022 im Hörsaal 1 der Physik und am 26.11.2022 im Hörsaal MN30 der Chemie.

12.11. Regeneration in Planarien - wieso's manche können und manche nicht (Biologie)

Auf den Spuren frühen Lebens - mikrobielle Systeme vor 3,4 Milliareden Jahren (Geowissenschaften)

19.11. Besucher aus fernen Welten - Bruchstücke von Asteroiden in Göttingen (Geowissenschaften)

Die Physik des Lebens (Physik)

26.11. Farbstoffe und Licht als Therapeutika und zur Analyse und Kontrolle biologischer Systeme (Chemie)

Frozen - Go with the Flow (Geowissenschaften)

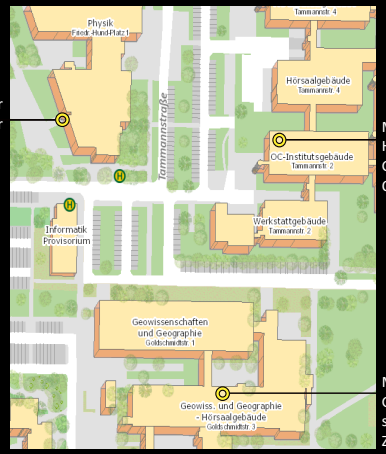
Habt ihr Fragen zur Vortragsreihe? Schreibt uns eine Mail!

JCF Göttingen
goettingen@jcf.io
www.jcf.io/goettingen

Fachgruppe Biologie
fsbio@gwdg.de
www.fgbio.uni-goettingen.de

jDPG Göttingen
goettingen@jdpg.de
www.goettingen.jdpg.de

Fachgruppe Geowissenschaften
fg.geowissenschaften@uni-goettingen.de
www.instagram.com/fg_geowi_goettingen



Worum geht es?

Habt ihr Samstagmorgen schon was vor?
Saturday Morning Science ist Wissenschaft am Morgen. An drei Samstagen im November stellen Professor:innen und Dozent:innen aus den Fakultäten für Chemie, Physik, Geowissenschaften und Biologie interessant und verständlich aktuelle Forschung aus verschiedensten Gebieten vor.
Im ersten Teil wird es um unterschiedliche Aspekte des Lebens, von den ersten Spuren des Lebens, über die erstaunliche Regenerationsfähigkeit weniger Lebewesen bis hin zur Physik von Zellen gehen. Der zweite Teil handelt von Asteroiden, der Bedeutung von Gletschern im Bezug auf den Klimawandel und Licht in modernen Anwendungsbereichen. Falls ihr euch also für Forschung und Wissenschaft in den Naturwissenschaften interessiert und schon immer mal von echten Expert:innen wissen wolltet, woran an der Uni so geforscht wird, dann schaut vorbei!

Bei der Gelegenheit könnt ihr euch auch noch bei Kaffee und kleinen Snacks mit den Professor:innen und Dozent:innen unterhalten oder uns Studierende der MINT-Fächer über das Studium ausfragen.

Online oder in Präsenz?

Die Vortragsreihe ist in Präsenz geplant, die Veranstaltungs-orte findet ihr auf der Rückseite des Flyers. Da Corona nach wie vor grassiert und gerade in Richtung Winter ein erhöhtes Gefährdungsrisiko besteht, herrscht während des Vortrags eine Maskenpflicht (medizinische oder FFP2 Maske). Eine Testplicht besteht nicht, aber wir empfehlen dennoch einen Selbsttest durchzuführen. Allgemein gilt die Coronaverordnung der Hörsaal-stellenden Fakultät.

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA SEIT 1737

Regeneration in Planarien - wieso's manche können und manche nicht

Dr. Jochen Rink ist Direktor am Max-Planck-Institut für bio-physikalische Chemie

Planarien sind eine Gruppe von Plattwürmern mit der faszinierenden Eigenschaft, sich selbst aus winzigen Gewebestücken innerhalb von ~ 2 Wochen komplett regenerieren zu können. Wie funktioniert die Regenerationsfähigkeit und warum ist sie so rar in der bekannten Lebewelt? Dieser Vortrag wird den Regenerationsprozess in Planarien erklären, sowie kurze Einblicke in die aktuelle Labor- und Feldforschung geben.

Auf den Spuren frühen Lebens - mikrobielle Systeme vor 3,4 Milliarden Jahren

Dr. Manuel Reinhardt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Geobiologie am Geo-wissenschaftlichen Zentrum

Die Erde ist der bislang einzige uns bekannte Himmelskörper, der Leben beheimatet. Erste Lebensformen gab es schon vor mehr als 3,4 Milliarden Jahren. Aber wer waren diese ersten Organismen auf unserem Planeten? Wo haben sie gelebt und wie können wir das herausfinden? Im Vortrag werden diese Fragen aufgegriffen und weitere interessante Theorien rund um die frühe Erde beleuchtet.

Besucher aus fernen Welten - Bruch-stücke von Asteroiden in Göttingen

Prof. Dr Andreas Pack ist Professor für Isotopen-geologie am Geo-wissenschaftlichen Zentrum

Im Asteroidengürtel zwischen den Umlaufbahnen von Mars und Jupiter benden sich Kleinkörper, die aus der Kinderstube unseres Sonnensystems stammen. In Form von Meteoriten oder aber mittels Raumsonden kommt solches Material auch zu uns auf die Erde und steht für wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung. Dieser Vortrag soll einen Einblick in die Göttinger Forschung an solchen Materialien und Erkenntnisgewinn geben

Die Physik des Lebens

Prof. Dr. Timo Betz ist Professor für Biophysik am III. Physikalischen Institut

Obwohl unsere klassische Vorstellung der Natur-wissenschaften zwischen Physik und Biologie unterscheidet, hat sich herausgestellt, dass lebende biologische Systeme spannende physikalische Konzepte benutzen. In seinem Vortrag wird Herr Betz beschreiben wie Zellen es schaffen sich quasi von einem Festkörper in eine Flüssigkeit zu verwandeln und umgekehrt, warum das für die Fortbewegung von Zellen wichtig ist, und was das ganze mit Krebs und der menschlichen Entwicklung zu tun hat.

Farbstoffe und Licht als Therapeutika und zur Analyse und Kontrolle biologischer System

Dr. Nadja A. Simeth ist Junior Professorin im Institut für organische und biomolekulare Chemie

Licht übt schon jeher eine Faszination auf den Menschen aus und ist Grund-voraussetzung für das Leben wie wir es kennen. Sowohl in unserem Alltag als auch in Lasern oder in der Industrie. Aber auch im Kontext der Chemie und Medizin spielt Licht eine zunehmend bedeutendere Rolle. In diesem Vortrag geht es darum, wie mithilfe von Licht und besonderen Farbstoffen in der Mikroskopie sowohl in der Forschung als auch in der Medizin neue Möglichkeiten erschlossen werden.

Frozen - Go with the Flow

Dr. Johanna Kerch ist Dozierende im Bereich Structural and Computational Glaciology am Geologischen Zentrum

Die gletscherbedeckten Gebiete unserer Erde spielen bei der Vorhersage der Auswirkungen des Klimawandels eine wichtige Rolle. Die Eismassen sind nämlich nicht starr - sie fließen! Wie, warum und wie schnell fließen Gletscher? Mit welchen Methoden wird das erforscht? Dieser Vortrag gibt einen Überblick darüber, wie geophysikalische und strukturglaziologische Messungen auf den polaren Eisschilden und an Eiskernen zum Verständnis des Fließverhaltens von Gletschern beitragen.